

23.01.2014

Kleine Anfrage 1910

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Schulleiterstellen an den Grundschulen in Nordrhein-Westfalen verlieren weiter an Attraktivität - was unternimmt die Landesregierung?

Der Schulleitermangel insbesondere an Grundschulen in Nordrhein-Westfalen ist kein neues Problem. Viele Grundschulen haben Schwierigkeiten sowohl die Stelle des Rektors als auch des Konrektors zu besetzen.

Unattraktive Rahmenbedingungen wie eine schlechte Bezahlung, mangelnde Fortbildung und ein zu hohes Arbeitspensum bei zu wenig Zeit sind Gründe für das fehlende Interesse an den Leitungsstellen. Eine neue Herausforderung für Schulleiter ist die Umsetzung der Inklusion, die ein nicht unerhebliches Maß an Mehrarbeit erfordern wird.

Die im Zuge der Inklusion eingesetzten Sonderpädagogen verdienen in einer deutlich geringeren Arbeitszeit annähernd so viel wie ein Schulleiter. Der Leitungsstelle wird so noch mehr Attraktivität genommen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Was verdient ein Schulleiter durchschnittlich in NRW je nach Schulform?
2. Welche Art an Zulagen kann ein Schulleiter erlangen?
3. Was verdient ein Sonderpädagoge durchschnittlich in NRW?
4. Welche Maßnahmen werden zukünftig ergriffen, die Attraktivität der Schulleiterstelle zu stärken und damit die freien Stellen wieder zu besetzen?
5. Beabsichtigt die Landesregierung im Zuge der Dienstrechtsreform durch die Unterscheidung einer Besoldung nach Verantwortung und Aufgabengebiete dieses Ungleichgewicht zu dezimieren?

Gregor Golland MdL

Datum des Originals: 23.01.2014/Ausgegeben: 23.01.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de